SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 258/2025
Hettstedt, den 11.12.2025

Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Pressemitteilungen des Polizeireviers Mansfeld-Südharz

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Die Meldungen von Donnerstag:

Sangerhausen / Raub

Am Mittwochmittag meldete eine Verkäuferin eine Bedrohung mit einem Messer. Bei Eintreffen der Polizeibeamten gab die Geschädigte an, dass der Täter das Geschäft über einen Hinterausgang verlassen habe. Trotz sofortiger Nacheile konnte der Mann nicht mehr festgestellt werden. Nach ersten Erkenntnissen habe der Täter im Geschäft eine 42-Jährige mit einem elektrischen Gerät bedroht. Eine weitere Zeugin konnte beobachten, wie der Mann mehrere Messer und weitere Gegenstände in einen Rucksack packte.

Die 43-Jährige Angestellte konnte den Diebstahl ebenfalls beobachten und ging langsam auf den Mann zu. Dieser bedrohte die Frau mit einem Messer und lief dann zur Tür. Eine weitere Beschäftigte des Geschäftes verschloss daraufhin die Tür. Der Täter flüchtete sodann über die Feuertreppe im hinteren Bereich des Gebäudes. Der Mann soll zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, etwa 1,85m bis 1,95m groß und rotblonde kurze Haare haben.

Der deutsch wirkende Mann soll außerdem eine schwarze Hose und Strickjacke und einen schwarzen Rucksack getragen haben.

Seegebiet / Querfurt/ Frontblitzer entwendet

Während die Kameraden der Jugendfeuerwehr auf der Burg Querfurt ihre Weihnachtsfeier durchführten entwendeten unbekannte Täter zwei Frontblitzer des Einsatzfahrzeuges der freiwilligen Feuerwehr Erdeborn. Das Fahrzeug stand auf einem wenig beleuchteten Parkplatz, was sich die Diebe offensichtlich zu Nutze gemacht haben. Der Schaden für die Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land beläuft sich auf etwa 1000 Euro.

Sangerhausen / Karl-Liebknechtstraße / 11.12.2025 11:10 Uhr

Am Donnerstagvormittag ereignete sich in der Ortslage Sangerhausen ein Verkehrsunfall. Im Anschluss daran mussten drei Personen zur Kontrolle in eine Klinik verbracht werden. Nach ersten Erkenntnissen kam es in der Karl-Liebknecht-Straße zu einem Frontalzusammenstoß zweier PKW. Zum Unfallhergang wurden durch die Fahrzeugführer unterschiedliche Angaben getätigt. Die Straße blieb für die Zeit der Unfallaufnahme voll gesperrt. Wie genau es zu dem Unfall kam müssen nun die Ermittlungen und die Auswertung der Spuren klären. Beide Fahrzeuge waren nach dem Zusammenstoß nicht mehr

fahrbereit und wurden abgeschleppt.

Eisleben - Warnung vor Betrugsmasche im Zusammenhang mit Buchsammlungen

Erneut ist ein Ehepaar aus Eisleben Opfer einer besonders perfiden Betrugsmasche geworden. Durch das Vorgehen bislang unbekannter Täter entstand ein finanzieller Schaden in Höhe von mehreren Zehntausend Euro.

Nach bisherigen Erkenntnissen nehmen die Täter gezielt Kontakt zu Personen auf, die im Besitz einer bestimmten oder wertvollen Buchsammlung sind. Unter Vorspiegelung falscher Tatsachen wird den Geschädigten suggeriert, es stehe ein lukrativer Verkauf oder eine Vermittlung der Sammlung bevor.

Im weiteren Verlauf fordern die Täter jedoch verschiedene Zahlungen, etwa vermeintliche Vermittlungsgebühren oder noch ausstehende Mehrwertsteuerbeträge.

Um zusätzliche „Sicherheiten“ vorzugaukeln, überreden die Täter ihre Opfer zudem, Kredite aufzunehmen und die ausgezahlten Geldbeträge auf ein fremdes Konto zu transferieren. Erst später wird den Geschädigten bewusst, dass sie auf einen Betrug hereingefallen sind.

Die Polizei warnt eindringlich vor dieser Masche und rät:

- Tätigen Sie keine Vorauszahlungen an unbekannte Personen oder Firmen!
- Seien Sie skeptisch bei ungewöhnlich hohen Gewinn- oder Verkaufsversprechen!
- Geben Sie keine sensiblen Finanzdaten weiter und schließen Sie niemals auf Aufforderung Dritter Kredite ab!
- Holen Sie im Zweifel Rat bei Ihrer Polizei oder einer Vertrauensperson ein!

Hinweise zu den Tätern oder weiteren ähnlich gelagerten Fällen nimmt das Polizeirevier Mansfeld-Südharz unter: 03475 670 293 jederzeit entgegen.

Polizeiinspektion Halle (Saale) **Polizeirevier Mansfeld-Südharz** Friedensstraße 07 06295 Eisleben Tel: (03476) 856-311 Fax:(0345) 224 111 1610 Mail: za.prev-msh@polizei.sachsen-anhalt.de